

	<p>Objekt: Kriemhildenstuhl, Ringwall, Ebersberg</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Funde der Römischen Epoche, Archäologische Abteilung, Nationalsozialismus</p> <p>Inventarnummer: 2022/0061/051/064</p>
--	--

## Beschreibung

Pfälzischer Anzeiger, 13.12.1938

Kriemhildenstuhl, Ringwall, Ebersberg  
Wissen um die Natur Gemeingut aller Volksgenossen

Der Artikel berichtet von einer Sitzung der POLLICHIA, auf der Museumsleiter Prügel den Stand der aktuellen Ausgrabung am Kriemhildenstuhl vorstellte. Die römischen Funde werden erwähnt, von größerer Bedeutung sind aber Ergebnisse zu den germanischen Vorfahren. Wegen der Wichtigkeit der Ausgrabungsstätte wurde diese in Erbpacht von Reichsführer SS Himmler übernommen. Alle Funde werden in einer eigenen Abteilung, dem selbständigen Kriemhildenstuhl-Museum der Ahnenerbe Stiftung aufbewahrt. Ferner berichtete Studienrat Picker von Auffindung und Auswertung eines Grabes aus der La-Tene-Zeit auf dem Petersberg.

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier / geschöpft, bedruckt

Maße:

Höhe: 47,0 cm, Breite: 31,5 cm, Stückzahl: 2

## Ereignisse

Veröffentlicht wann 13.12.1938  
wer

	wo	Annweiler am Trifels
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Heinrich Himmler (1900-1945)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Ernst Prügel
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	SS-Ahnenerbe
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bad Dürkheim
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Heidenmauer (Pfalz)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kriemhildenstuhl
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ebersberg (Haardt)

## Schlagworte

- Ausgrabung
- Germanentum
- Grab
- Museum
- Nationalsozialismus
- Steinbruch
- Zeitungsartikel